

Drei Naturerlebnisse in einem

Trotz einiger Kälteeinbrüche meldet sich die Natur auch in Tarup dreifach: 1. Als Blüten an den Bäumen, als die ersten grünen Blätter und als Frühblüher an ruhigen Wegen wie an der Beek oder am Sportplatz(meinem Revier). Selbst die Erde beginnt zu riechen, wobei ich an den Schlager „Es liegt was in der Luft“ von Bully Buhlan lebhaft erinnert werde – lang ist es her. 2. Es gibt aber auch eine weniger sichtbare, jahresunabhängige Natur in allen Lebewesen. Das drückt sich zumeist in Ausdrücken der Freude aus. Am Sportplatz treffe ich oft auf einen Hund, der sich unbändig freut, wenn er mich sieht. Allerdings habe ich ihn in Verdacht, dass er sich mit derselben Intensität auch bei anderen Begegnungen freut. Da muss ich also noch teilen lernen. 3. Wenn die äußere Natur aufblüht und Lebewesen sich freuen, beginnt auch meine eigene, innere Natur sich zu regen, und das ist ein wunderschönes Gefühl.

Das Fazit dieser Zeilen lautet: Lasst das Auto und den Fernsehapparat uneingeschaltet stehen und geht in die Natur. Wenn es klappt, werdet ihr dreifach (s. oben) belohnt.